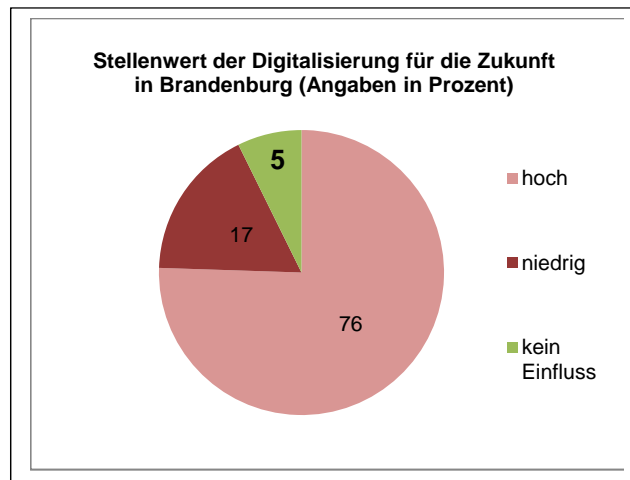


Umfrageergebnis zum Thema „Digitalisierung in Unternehmen“

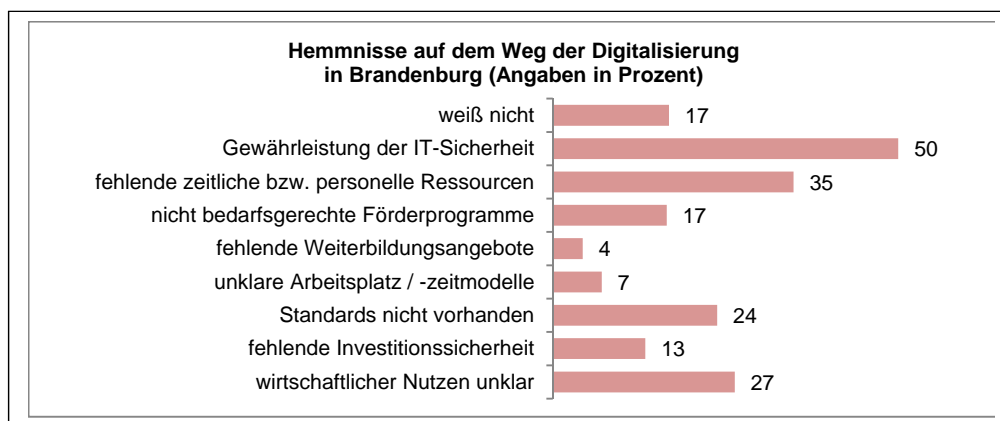
Datenbasis: 970 Unternehmen aus den Bereichen Industrie, Handel, Dienstleistungen und Bauwirtschaft in den Kammerbezirken der Industrie- und Handelskammern Potsdam, Ostbrandenburg, Cottbus aus der Konjunkturumfrage Frühjahr 2016

Dass der digitale Wandel vor allem die Wirtschaft in ganzer Bandbreite erfasst, haben langsam auch die Brandenburger Unternehmen erkannt. Dreiviertel der befragten Unternehmen gaben an, dass die Digitalisierung im Unternehmen zukünftig eine hohe Rolle spielen wird. 60 Prozent aller befragten Brandenburger Unternehmen wünschen sich einen schnelleren Internetzugang als Grundvoraussetzung für die Umsetzung digitaler Prozesse.



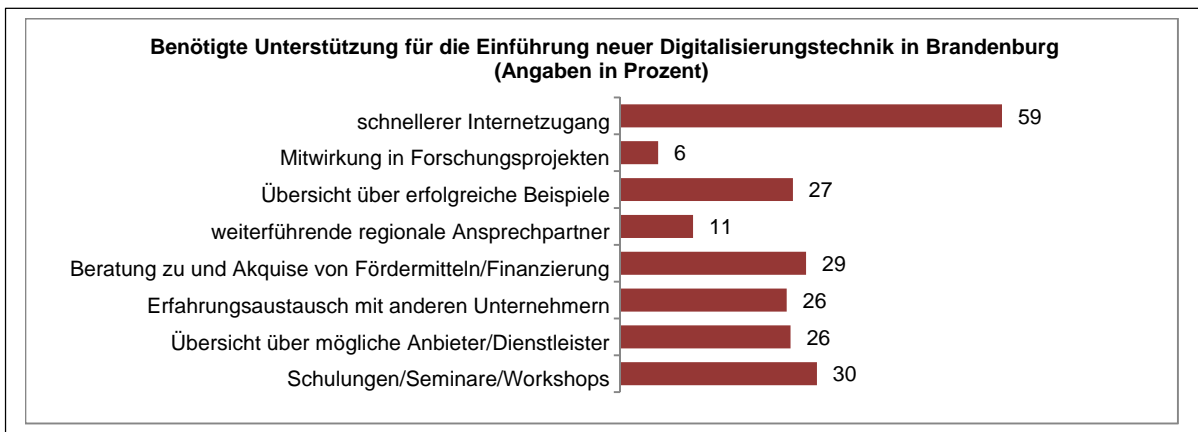
Vorteile der Digitalisierung sehen Brandenburgs Unternehmen vor allem in der Erhöhung ihrer Wettbewerbsfähigkeit. Beinahe 67 Prozent der Unternehmen gaben an, mit Hilfe IT-gesteuerter Prozesse schneller auf Kundenanforderungen reagieren zu können. Auch für die Neukundengewinnung (30 Prozent), die intelligente Verknüpfung von Produkt und Dienstleistungen (36 Prozent) als auch für die Entwicklung intelligenter Vertriebskonzepte (20 Prozent) messen die Firmen den Informations- und Kommunikationstechnologien eine hohe Bedeutung bei.

Doch auch andere eklatante Hemmnisse werden von den Wirtschaftstreibenden benannt. Ein großes Manko wird in der Gewährleistung der notwendigen IT-Sicherheit gesehen. Die Hälfte der Unternehmen sieht die IT-Sicherheit als größtes Hemmnis für die Umsetzung von IT-Projekten an, denn mit zunehmendem Grad der Digitalisierung sind die Betriebe immer mehr auf zuverlässige Informations- und Kommunikationssysteme angewiesen. Für 35 Prozent der Unternehmen ist die Umsetzung von digitalen Prozessen auf Grund begrenzter zeitlicher Ressourcen und fehlender Mitarbeiter ein großes Problem und 24 Prozent beklagen das Fehlen digitaler Standards.



Doch vor der Umsetzung möglicher Digitalisierungsprojekte muss es auch konkrete Ideen und Vorstellungen im Unternehmen geben, welche Prozesse und Abläufe durch den Einsatz der modernen Technologien effizienter gestaltet werden können oder auch, welche neuen innovativen Geschäftsmodelle, Produkte und Dienstleistungen hierdurch erwachsen können. Dabei kommt der Klärung von Fragen, welchen Entwicklungen und Trends es zu folgen gilt und welchen nicht, eine zunehmende Bedeutung zu. Für mehr als ein Viertel der Brandenburger Unternehmen besteht ein hoher Aufklärungsbedarf zum wirtschaftlichen Nutzen bei der Anwendung von IKT.

Dies erklärt auch den von der Brandenburger Wirtschaft geforderten Unterstützungsbedarf, wenn es darum geht, sich den Herausforderungen des digitalen Wandels zu stellen. Der Bedarf an Seminaren und Workshops rangiert mit 30 Prozent weit oben in der Wunschliste. In der Beratung und Verfügbarkeit von Fördermitteln (29 Prozent), Informationen zu potentiellen Anbietern (26 Prozent), im intensiven Erfahrungsaustausch mit anderen Unternehmen (26 Prozent) und der Verfügbarkeit von Best-Practice-Beispielen (27 Prozent) sehen die Brandenburger Unternehmen weitere wichtige Unterstützungsmaßnahmen.



Mit einer Vielzahl konkreter Angebote, Veranstaltungen, Bereitstellung von Handlungsempfehlungen sowie der Vernetzung von Unternehmen mit Fachexperten bieten die Brandenburger IHKs konkrete und praxisnahe Hilfestellungen für die Wirtschaft. Mehr als 76 Prozent der Brandenburger Wirtschaftstreibenden kennen die Unterstützungsleistungen der Brandenburger IHKs bzw. nehmen diese entsprechend wahr.

